

A.C. Wals gewinnt Bezirksmeisterschaft Inn-Chiem



Der A.C.Wals gewann in Bad Reichenhall. - © Andreas Wittenzellner (awi)

Imponierende Gesamtleistung mit drei ersten Plätzen für Außerleitner, Ahmedov und Turashvili vom A.C.Wals.

Der A.C. Wals ist auch bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres weiter auf der Erfolgsspur. Sieben Ringer des A.C. kämpften am vergangenen Freitag in der Sporthalle in Bad Reichenhall in sechs Gewichtsklassen im freien Stil um den Titel des Internationalen Bezirksmeisters. Drei Einzelsiege, zwei dritte und zwei vierte Plätze zeigten die gute Form der A.C. Ringer – und das trotz eines kräftezehrenden ÖRSV-Trainingslagers in Altenmarkt, aus dem die Walser Freistil Cracks gerade gekommen waren. „Einige von uns waren ziemlich platt nach dem Konditionslehrgang. Da bin ich mit den gezeigten Leistungen von fast allen Aktiven voll zufrieden. Man kann es drehen und wenden wie man mag: Entweder es ist noch die gute Form der vergangenen Saison oder bereits eine gute Frühform“ hatte A.C.-Sportdirektor Max Außerleitner wenig an den gezeigten Leistungen der Walser Ringer auszusetzen.

Klarer Sieger in der Vereinswertung

Die Vereinswertung – die Aufschluß über den Gesamterfolg gibt – gewann der A.C. wie schon im Vorjahr. Danach folgten der TV Traunstein (7) und dem TSV Berchtesgaden (5). Auf den Plätzen folgten der deutsche Bundesligist SC Anger (8), und der TSV Trostberg (4) vor dem zweiten Bundesligisten SV Wacker Burghausen (7), dem AC Bad Reichenhall, der KG Vigaun/Abtenau und der Budoakademie Salzburg.

Interessant waren wie üblich die Kämpfe in der Gewichtsklasse -55 kg. Geben diese doch Aufschluß darüber, wie es um die Talente bestellt ist, die bereits den Weg in die Mannschaften der jeweiligen Vereine gefunden haben oder kurz davor stehen. Den Kampf entschied Maxi Außerleitner (A.C. Wals) taktisch klug gegen den Berchtesgadener Sebastian Hillebrand für sich, der zu den erfolgreichsten bayerischen Nachwuchsringern in der Gewichtsklasse gehört. Tahir Eskil machte seine Sache mit einem 4. Platz gut, einzig die fehlende Routine verhinderte eine Medaille. Eine Augenweide waren die Kämpfe von Zelimkhan Ahmedov (A.C. Wals). Der Neuzugang des A.C. setzte



sich im starken Feld der 60er im Finale gegen Michael Nachreiner (TSV Trostberg) durch.

Die Leichtgewichtsklasse -66 kg schloss Christian Brötzner (A.C. Wals) mit der Bronzemedaille ab, Manfred Brötzner landete in der Gewichtsklasse -74 kg auf dem 4. Platz, war allerdings körperlich nicht vollständig fit.

Spannend verliefen die Kämpfe in der Gewichtsklasse -96 kg die der Walser Shota Turashvili dominierte. Auch der Bayerische Landeskaderringer Johannes Batt vom TSV Trostberg musste sich mit dem 2. Platz zufrieden geben.

„Heute Abend hat praktisch fast Alles für uns gepasst. Einzig der Termin der Meisterschaft war für uns äußerst unpassend. Aber das ist vor dem Hintergrund der guten Leistungen unserer Athleten in den Hintergrund getreten“ zeigte sich auch Freistil Trainer Wolfgang Muttenthaler mit dem Ergebnis zufrieden.